

Zeitschrift: Museum Helveticum ad juvandas literas in publicos usus apertum
Herausgeber: Litteris Conradi Orellii et Soc.
Band: - (1749)
Heft: 13

Buchbesprechung: Nova literaria

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOVA LITERARIA.

TURICUM. *Heideggeri & Socc.* litteris nuper exscriptus est libellus moralis, qui hujus vitæ histriionam mirifice depictam ac depexam repræsentat, e gallico sermone translatus a nobilissimo Viro. Juvene TSCH *** sub hujusmodi titulo: *Gedanken des Herrn von Rochefoucault, der Marquisin von Sable, und des Herrn L. D.* Aus dem Französischen übersezt. Zürich. 1749. in 8. pl. 12.

2. Apud eosdem proxime recusus est Reverendi τε νῦν ἐν αἴσιοις TSCHUDII Libellus de vulgaribus maxime Præjudiciis, quæ genuinæ Pietatis studio obicem ponere, ejusque progressum & incrementa sufflaminare solent: Inscriptio Libelli ita habet: *J. H. Tschudis, Weyl. Pfarrherrn zu Schwanden im Land Glarus und Camerarii, Gemeine Vorurtheile, oder Freige Meinungen, und falsche Wahnne in Sachen, welche den Glauben und das Christenthum betreffen, womit mehrentheils noch unbekehrte Christen sich selbst zu betriegen, und an wahrer Buß und Heiligkeit des Lebens zu verhindern pflegen; zum vierten mahl, und mit d.s Hochsel. Verfassers Leben, auch einigen Anmerkungen und Gebätttern herausgegeben, von einem Friedensbotten Zions.* Zürich. 1749. in 8. pl. 12.

3. Idem nobis dederunt : Zufällige Gedanken über das Heldengedicht der Messias ; veranlasset durch Herrn G. F. Meiers , öffentlichen Lehrers der Weltweisheit zu Halle , Beurtheilung dieses Heldengedichtes. Zürich. 1749.

in 8. pl. 4. Proposuit sibi hoc Scripto Anonymus Autor divinum illud Epicum carmen , cuius tribus prioribus Libris KLOPSTOCKIUS , (quem semper honoratum Musæ voluistis , habeo !) non ita pridem Teutones suos beavit , nova aliqua ratione commendare , explicando primum , quas hujus Carminis attenta ac iterata Lectio sensationes , quos in animo suo motus excitaverit : deinde vero etiam docendo , quæ sint horum effectuum caussæ & rationes necessariæ , ob quas tantam in animum humanum vim exercere debeat.

5. Apud eosdem prostat : Herrn von Maupertuis Sendschreiben an ein Frauenzimmer über Den Cometen , so im Jahr 1742. gesehen worden. Aus dem Französischen übersetzt. Zürich. 1749. pl. 3.

5. Eorundem prælum etiam reliquit : J. Fried. Staphers , Pr. des G. W. Grundlegung zur wahren Religion. Fünfter Theil. Zürich. 1749. in 8. pl. 43. Explicat isthoc Volumen prolixè satis argumentum de statu innocentiae hominis & de Lapsu ejusque sequelis , atque comprehendit Cap. XIII. partemque præcipuam Capitis XIV.

6. Prodiit quoque novissime , atque apud J. Huldr. Denzlerum venum prostat Viri Consultissimi J.

JA.

JACOBI LEONIS Volumen III. LEXICI UNIVERSALIS rerum ad Helvetiæ accuratam & plenam notitiam pertinentium : quod in Alphabetica Articulorum serie progreditur a BE usque ad BL. in 4. 1749. pl. 42. Quicunque ex luculento aliquo Specimine cognoscere vult , quid de universi operis ratione ac diligentia statuendum sit , evolvat hujus Tomi Titulum copiosum BERN.

Ex Officina Conr. Orellii prodiit : Neue critische Briefe über ganz verschiedene Materien , von verschiedenen Verfassern. Zürich. 1749. pl. 34. Argumenta harum Epistolarum hæc sunt ;
 1.) Von der Stärke des poetischen Naturells ; und was S. gedacht habe , als er zum ersten mahl Miltongs Paradies gelesen hatte. 2.) Von der moralischen Sinnesart und Tugend , die einem Poeten nöthig sind. 3.) Von dem angenehmen Vortrage der strengen Wahrheiten. 4.) Exempel von strengen Wahrheiten , die poetisch eingekleidet sind. 5.) Von der Nutzbarkeit des poetischen Schönen im gemeinen Leben. 6.) Von dem verschiedenen Geschmack an gleich schönen Schriften. 7.) Rechtfertigung der Kleinen Rollen lebloser , unkörperlicher , und unbeseelter Dinge. 8.) Einfälle , die ein Verfasser gehabt haben sollte. 9.) Rath Thomsons Jahrzeiten auf dem Lande zu lesen. 10. 11.) Moralische und physikalische Ursachen des schnellen Wachsthums der Poesie im dreizehnten Jahrhundert. 12.) Bekräftigung der moralischen Ursachen. 13. 14.) Von der Aehnlichkeit zwischen den Schwäbischen und Provenzal-

venzalischen Poeten. 15.) Von den Verfassungen der Römischen Arcadia. 16.) Beurtheilung derselbigen. 17.) Von dem herrschaftlichen Geiste der Arcadia. 18.) Von der verschiedenen Art, womit die Verbesserung des Geschmackes bey den Italienern und bey den Deutschen unternommen worden. 19.) Von dem übelbefestigten Geschmacke der ersten Arkadier. 20.) Zusatz zum Pygmalion. 21.) Der Körbgenmacher; die genezte Frau. 22.) Aufgaben zu Aesopischen Fabeln. 23.) Auflösung derselben in Fabeln. 24.) Von der abentheurlichen Erschaffung der Potuanen. 25.) Von Henning de Han. 26.) Homers Bacchus unter den Corsaren. 27.) Von den Vorzügen des Friso. 28.) Beurtheilung des befreysten Italien des Trissino. 29.) Von dem Werthe des Dantischen dreyfachen Gedichtes. 30.) Von den Eugenden, die in dem epischen Gedichte für Maschinen eingeführt werden wollen. 31. 32.) Vergleichung zwischen des Corneille Horaziern, und des Recanati Demodice. 33.) Von dem Mannigfaltigen, welches bey der Einheit Platz findet. 34.) Empfindungen eines gebohrnen Blinden. 35.) Freundschaftlicher Brief an Sipha. 36.) Vergleichung zwischen zweien Eklogen, des Fontenelle und des Pope. 37.) Von Gressets Verbesserung der Eklogen des Virgils. 38.) Von den Vorzügen der Eklogen des Theocritus. 39.) Von des Morei Autunno tiburtino. 40. 41.) Von dem Charakter der Poesie des Lemene. 42.) Von der

der Poesie des Paters Ceva. 43.) Von den wunderlichen Einfällen der Phantasie. 44.) Von poetischen Zügen zum Lobe des Winters. 45.) Von der Artigkeit in den Manieren der Mädchen, die von den schwäbischen alten Poeten besungen worden. 46.) Die Liebe eine comische Neigung. 47.) Dass die Liebe, die mit Hoffnung begleitet ist, einen Gefallen am Geistreichen habe. 48.) Von der Lebhaftigkeit der kleinen malerischen Züge. 49.) Von artigen Verbesserungen in einem Sonnette des Zappi. 50.) Vertheidigung einer Ode des Anacreons. 51.) Von den Anacreontischen Liedern des Baruffaldi. 52.) Von der Galanterie. 53.) Von einer fanatischen Liebes-Probe der Minnesinger. 54.) Empfehlung des Platonischen Systems in der Ausdrückung der Liebe. 55.) Von der Annäherung des goldenen Alters der deutschen Poesie. 56.) Von der Art der Satire in Youngs Liebe zum Nachruhme. 57.) Von einer sonderbaren Figur des Unerwarteten. 58.-60.) Von der schweren Kunst zu tadeln. 61.) Abgesonderte moralische Einfälle. 62.) Von der Verwirrung, die in der Erzählung vom Fragen, Anreden, und Ausrufen entsteht. 63.) Von einer Nachahmung der Sprache des XIIIten Jahrhunderts. 64.) Poetische Gedanken über die Zernichtung. 65.) Von der Italiäner überspannten Lobe des Sonnettes. 66.) Liebreiches Urtheil von dem Ausschreiben. 67.) Fürspruch für die Anstösse der Selbstlauste im Verse. 68.) Vergnügen nach überstandener

dener Arbeit. 69.) Gleichnisse über die Vereinigung zweyer Herzen. 70.) Von dem Gedichte auf den Inselsberg. 71.) Günthers Verdienste in Absicht auf die Schwierigkeiten, die er gehabt hat. 72.) Von Flemmings Poesie. 73.) Nachrichten von eines Poeten Krönung auf dem Capitol. 74.) Das Erdmannchen. 75 - 77.) Ob der allgemeine Verfall die Vollkommenheit einer Schrift beweise? 78.) Von einem Urtheil, das nichts als wizig ist.

Exercitationes Academicæ prodierunt sequentes :

1. *Dissertatio physico-Mathematica de Motibus variatis*, Autore V. Cl. JOANNE GESNERO, M. D. Phys. & Math. Prof. O. Soc. Imp. N. C. Collega dicto *Acarnan* II. cum Tab. æn. Tig. 1749. in 4. pl. 4. Eam pro consequendo Examine philosophico ad d. 17, & 18. Mart. publice propugnabant XIII. Candidati; quibus disputandi Actibus præerat Vir Excell. JO. JACOBUS GESNERUS, M. D. experientissimus, qui etiam Theses quasdam adjecit, ut uberior disputandi materia esset.

2. *Meditationis de caussis magis magisque invalescentis Incredulitatis*, & medela huic malo adhibenda: Pars XI. quam Præside Viro Clariss. J. JACOBO ZIMMERMANNO, S. Theol. Prof. Reg. Boruss. Soc. Scient. adscripto, alternis vicibus oppugnavit propugnavitque Decuria Candidateorum S. M. Tiguri. 1749. in 4. pl. 6. Accedit Vir Celeberr. in hac dissertatione ad alterum instituti caput de medela gravi Incredulitatis morbo adhi-

adhibenda, atque universam reliquam tractationem tribus absolvet capitibus. 1. Aget de mediis προφυλακτικis, quibus cavitur, ne quis in gravem hunc morbum incidat. 2. De modo, quo tractandi sint illi, qui ad vitium hoc inclinare videntur. 3. De modo, quo reduci possint illi, qui in castra Incredulorum jam transiverunt, morboque hoc gravi correpti sunt. In hac Dissertatione expendit, quid Parentibus, Præceptoribus, iis qui graviores disciplinas tractant, & in primis Theologiæ Professoribus & omittendum & præstandum sit, ut homines adversus gravem & furustum morbum Incredulitatis præmuniantur.

3. Dissertatione theologica de Doctrina, quæ in Ecclesia Christi annuncianda est, quam placidæ disquisitioni postrid. Synodi vernalis subjicit Vir Clariss. J. JACOBUS LAVATERUS, S. Theol. Prof. Respondente Jo. Rodolph. Holzhalbio, V. D. M. & Past. in Wallisellen: Assumente Henr. Escher, S. Theol. Stud. Tiguri. 1749. in 4. pl. 4. Ea præcipit hæc Dissertatione, circa docendi prudentialiam, quæ si futuri Religionis Christianæ Doctores diligentius observarent, brevi longe melior existeret rerum facies, multæque, de exiguo prædicationis evangelicæ fructu, querelæ non amplius locum habere possent. Optarim itaque ut omnibus persuadere possim, hancce Dissertationem non tam eo consilio esse conscriptam, ut disputandi materiem suppeditaret, sed ut prudentes in docendo Ministros formaret: atque etiam spondere ausim Theologiæ studiosos ex attenta lectione & meditatione hujus Dissertationis plus utilitatis percepturos, quam ex omnibus Oratoriæ S. compendiis.

Visum est hoc loco adjicere , quæ nuper sub nomine *Davidis HERRLIBERGERI* , Sculptoris nobilissimi , publice annunciatæ sunt de ratione Operis , quod omnium gentium ritus in Cultu sacro receptos æneis tabulis repræsentat , & Germanico textu explicat , mox b. c. D. finiendi , quæ ita habent : Comme le fameux *Ouvrage Ceremoniel* entrepris & annoncé au Public par *David Herrliberger* , qui porte pour titre : *Ceremonies Religieuses de tous les Peuples du Monde* , ou *Représentation & Explication des principaux Devoirs, Coutumes, Pratiques & Ceremonies Sacrées & Religieuses des Nations tant Chrétiennes qu'Infideles de toute la Terre &c.* est tellement avancé , que sous le bon plaisir du Ciel il sera en peu de temps achevé & livré complet , on a jugé à propos de donner ici tout de nouveau quelque idée générale de l'Ouvrage en question , & de l'Ordre , qu'on y a suivi , en renvoyant néanmoins toujours le Lecteur , pour le détail , à l'Ouvrage même.

1.) La première chose donc qu'il faut observer , c'est que cet Ouvrage est une imitation fidèle & complète du Grand & fameux *Ouvrage Ceremoniel* de feu Msr. Picart , qui a paru , il y a quelques années , mais à un prix exorbitant , avec un Texte François , Anglois & Hollandois , mais qui paroit ici pour la première fois avec un Texte Alleman raccourci , quoique également solide , & à un prix fort modique .

2.) On a fait des changemens considérables dans la Disposition de l'Ouvrage , qui lui donnent de la préférence par dessus l'Original , & par les quels
les

les divers volumes sont rangez en meilleur ordre.
Voici de quelle maniere on s'y est pris.

Le Premier Volume , ou si l'on veut , la Première Partie Générale comprend les Ceremonies Sacrées & Religieuses de toutes les Religions , Sectes & Partis , qui se trouvent entre les Nations Chrétiennes & Baptisées.

La Seconde comprend les Ceremonies Religieuses des Nations , qui se distinguent par la Circoncision.

La Troisieme enfin comprend les diverses Espèces d'Idolatries des Nations Payennes.

De plus , pour faciliter l'aquisition de l'Ouvrage à ceux qui y ont souscrit , on a encore divisé chaque Partie Générale en certaines Sections , desquelles il y a Sept dans la Premiere Partie , Cinq dans la Deuxieme , & huit dans la Troisieme.

3.) Cet Ouvrage , qui est *in Folio* , contient , outre son Texte , son Introduction & son Registre , XXX. Portraits de feuillets entiers & CXCIX. Portraits de demies - feuilles , ensemble Cinq-Cent- Quarante différentes Représentations. Il peut être relié , si l'on veut en un seul gros Volume , ou bien , (comme on vient de le dire) en Trois Volumes mediocres , selon ses Trois différentes Parties , ainsi qu'il plaira à chacun.

4.) Comme on n'a imprimé qu'un petit nombre d'Exemplaires du Texte Alleman de cet Ouvrage , lesquels même sont déjà promis pour la plupart à ceux , qui y ont souscrit , on a rémedié

dié à ce défaut, en faisant imprimer sur Sept feuilles *in Folio*, un abrégé du dit Texte, aussi en Alleman, afin de pouvoir s'accommorder au goût de ceux, qui ne cherchent pas tant les explications des Portraits, que les Portraits ou Représentations mêmes, & qui se contenteroient volontiers d'une description moins étendue. Et comme on a eu soin de mettre au bas de chaque Planche l'abrégué de son contenu en François, cet Ouvrage ne laissera pas que d'être également utile à ceux, qui n'entendent pas l'Alleman, & qui pour cette raison ne voudront point de Texte du tout.

5.) Tout ce Grand & précieux Ouvrage se vendra dès à présent jusqu'à la fin de l'Année courante 1749. complet, avec son grand Texte & avec toutes ses Explications, à ceux, qui y auront souscrit, ou qui le feront encore dans le tems limité, à leur grand avantage pour 30. Flor. Au lieu qu'après le Terme expiré on ne l'aura plus à moins de 36. Flor. Avec le même avantage ceux qui auront souscrit à l'Ouvrage & au Texte racourci, ou qui voudront le faire encore dans le tems limité, l'auront complet à raison de 20. Flor. Au lieu qu'après le Terme expiré on ne l'aura plus à moins de 25. Flor. 30. kr. Le Texte racourci tout seul se vendra bien aussi à raison de 20. kr. Et s'il se trouvoit des Personnes, qui n'eussent envie d'avoir que l'une ou l'autre des Sections de l'Ouvrage, on s'y accommodera de même de la maniere, qu'on leur donnera chaque Section à raison d'un Flor. 48. kr.

Superiore februari. mense Vir de re Scholastica
præclare meritus , J. JACOBUS REUTLINGE-
RUS , Iudi Carolini Moderator , & Collegii Canoni-
corum Senior , marasmo senili confectus diem su-
prenum obiit , postquam vixisset ann. LXXIX.
atque Scholis Carolinis præsuisset per XXX. fere
annos. In Scholastico munere ei successit Vir pl.
Reverendus J. JACOBUS HAGENBUCHIUS , ha-
ctenus Scholæ Carol. Provisor . Canonici vero Titu-
lo ac Insignibus merito suo ornatus est Vir Clariss.
J. GASP. HAGENBUCHIUS , Professor Linguar. in
Collegio Humanitatis , cuius Viri doctissimi Epistola
Epigraphica de Diptycho Brixiano Boethii Consulis , cir-
ca ipsum hoc tempus , auspiciis , jussu & sumti-
bus Principis Eminentiss. Cardinal. QUIRINI feli-
citer in lucem prodiit ; in fol. cum æneis Tabu-
lis. De quo Libro alia vice plura fortassis com-
memorabimus.

BERNA. Vir Ampliss. ALBERTUS HALLER ,
apud Goettingenses Professor Celeberrimus a Sere-
niss. Angliæ Rege in L. Baronum censum adscri-
ptus est : Atque Celsiss. Princeps Regius de Galles
eundem Literis manu sua exaratis dignatus est ,
quibus ab eo sollicite contendit , ne Goetingen-
sem Academiam deserere velit : Submisitque Tra-
gœdiam CATO inscriptam , ab ADDISONIO
quondam concinnatam , nunc vero multis mo-
dis castigatam ac locupletatam. Hanc Celsiss.
Principis gratiam Hallerus isthoc Epigrammate il-
lustravit :

Als unbesiegt an Muth der letzte Römer starb ,
War Rom beym Ruhm noch stolz , den ihm sein Tod erwarb :
O glücklicher als Rom du freyes Albion !
Wie dorten Cato sprach , so denkt hier Cäsars Sohn.

2. Prælectione de Successione Testamentaria ex Jure Natur. Civili & Statutario , quam occasione vacantis Cathedræ Juridicæ in Celebri Bernatum Academia habuit d. 31. Martii. 1748. BEATUS PHILIPP. VICAT , J. V. D. & Prof. in Acad. Lausann. P. O. ejusdemque h. t. Rector. Bernæ. 1748. Hac Prælectione Clariss. Autor eam in primis Quæstionem , quæ ab illustribus Viris anticipite veluti certamine hactenus agitata est , expendit & dilucidat : An Juris sit naturalis , an vero ab instituto civili seu a Lege positiva fluat testamentaria Successio ? Clariss. Autor Grotii partes amplexus est , easque strenue tuetur ac vindicat.

FRIBURGUM. Hic lucem vidit : Histoire des Helvétiens , aujourd’hui connus sous le nom de Suisses : ou Traité sur leur Origine , leurs Guerres , leurs Alliances & leurs Gouvernement , par M. le Baron d’ALT de Tieffenthal , Avoier de la Ville & République de Fribourg , & Commandant Général du Militaire. Tome I. à Fribourg en Suisse. 1749. 8. Varia de hoc Libro , qui melioris commatis est , judicia vide in den freymüthigen Nachrichten.

NEOBURGUM. Prodiit apud Boyvium & Socc. plagula sub hac inscriptione : Précis d’un Système nouveau , développé en VI. Sections , touchant la formation , la propagation & la Nature de l’Etre Humain , par l’Auteur de l’Essai Philosophique sur la Nature des Etres Spirituels , contenant dans un Ordre naturel toutes les parties de ce Système , par une suite de Propositions , dont les unes sont des axiomes , ou des principes fondés sur l’expérience

rience & le sentiment , & qui par consequent ne sauroit être contredits ; & les autres sont des Théorèmes , que l'Auteur se flatte avoir prouvés dans le corps de l'Ouvrage , suffisamment , ou du moins autant qu'ils sont susceptibles des preuves.

In qua quisque valet , censebo , exerceat artem.

BASILEA. Hic litteris Thurnisianis accurate exscripta est altera Descriptionis Pagi Basileensis particula : Versuch einer Beschreibung historisch- und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel. IItes Stük. Basel. 1748. in 8. pl. 5. cum 3. Tab. æn. Comprehendit hæc particula quæcunque ad pleniorum notitiam vici dicti Münchhausen facere aliquo modo possunt.

2. Apud eundem prodiit quoque hujus Topographicæ enarrationis particula III. quæ constat 7. pl. & 3. Tab. æn. eaque agit de vico Pratteln dicto.

3. Præterito anno vertente lucem adspexit : Kurze doch vollständige demonstrative Einleitung zur gemeinen practischen Rechenkunst für jedermann nützlich zu gebrauchen ic. Mit einem mathematischen Anhang und Register versehen , von J. Lud. WENTZ , L. A. M. J. V. L. & Math. Baf. Typis Eckensteinii. 1748.

3. Occasione vacantis Cathedræ Juris Naturæ & Philosophiæ moralis in Academia Basileensi certatim specimina ediderunt hi Viri Clarissimi:

a) Disquisitio philosophica de Infanticidio quandoque licito : ad d. 14. Januar. proposita a JO. STE-

STEHELINO, Phil. Med. & Chirurg. Doctore.
Basileæ. 1749. in 40.

b) Observationes de quibusdam Philosophiæ
moralis capitibus propositæ ad d. 17. Jan. à LU-
CA RAILLARD, S. M. C. Basil. 1749. in 4.

c) Themata selecta ex Jure Naturæ & Gentium
& ex Doctrina civili proposita ab ISAACO
ISELIN. Basileæ. 1749. in 4.

d) Theses tumultuariæ de Conjugio expositæ
a JO. RUDOLPH. FATIO. J. U. C. Basil. 1749.
ad d. 28. Jan.

e) Dissertatio philosophica de Officiis erga Inimicos,
quam ad d. 31. Jan. proposuit JO. JAC.
HUBERUS, Frid. Fil. A. L. M.

f) Theses philosophicæ miscellaneæ, quas ad
d. 4. Febr. publico competitorum examini subje-
cit JO. JAC. FALCISIUS, A. L. M. & J. U. C.
Basileæ. 1749.

g) Specimen Observationum philosophicarum
vacante summi Viri ANDR. WYSSII Cathedra,
proposuit ad d. 7. Febr. JO. HENR. GERNLE-
RUS, Phil. D. Basil. 1749. pl. 2½.

h) Dissertatio philosophica de Mendaciis offi-
ciosis, ad d. 11. Febr. proposita a FRIDERICO
MUNCH, A. L. M. Basil. 1749.

i) Theses Subitariæ ex Philosophia morali ex-
cerptæ, quas ad d. XVI. Cal. Mart. publice pro-
posuit M. JO. GEORG. ERZBERGER, S. M. C.
& Ling. Hebr. Prof. Vic. Basileæ. 1749. pl. 2.

k) Theses philosophicæ de Libertate humana:
repræsentatæ ad d. 4. Mart. ab EMAN. MERIAN,
A. L. M. Basil. 1749.

l) Specimen philosophicum, quod ad d. 7.
Martii proposuit J. RUDOLPH. STUPANUS,
Phil. & Med. D. Basileæ, 1749.

m) Dis-

m) Dissertatio Philosophica de Jure emigrandi,
proposita ad d. 29. April. a JO. CONR. WIE-
LAND, A. L. M. Basileæ. 1749. pl. 2.

n) Cum Cathedra summi Viri ANDR. WEIS-
SH vacaret, suam de nonnullis Philos. moralis &
Juris N. & G. Capitibus sententiam ad d. 13. Maii.
examinandam publice obtulit JO. HENR. FALCK-
NERUS. Basileæ. 1749. pl. 2.

Hac ipsa die 13. Maii illa, quam certatim am-
biebant Viri isti doctissimi provinciam sortito obti-
git Nobilissimo Juveni-Viro M. JO. HENR.
FALCKNERO, J. U. St. Prudentissimi FALCK-
NERI Consulis Nepoti, qui ante octiduum Patri-
am Basileam repetiit, cum per annum circiter
Clariss. WEISSII contubernio Lugduni Batavorum
usus fuisset. Cum eo ut sortis favorem experian-
tur, delecti fuerant, Vir Litteratissimus M. J.
HENR. GERNLERUS, qui antea Jus N. ac G.
vicario nomine docuerat, & M. ISAACUS ISE-
LIN, J. U. C.

II. Prodierunt per hoc tempus etiam quædam
Dissertationes inaugurales pro summis in utroque
jure honoribus consequendis:

a) Theses Juridicæ miscellaneæ, quas ad d. 2.
Maii. 1749. pro Licentia summum gradum in utro-
que Jure consequendi defendit GEORG. FKID.
CUCUEL, Montisbelgard. Basileæ. in 4. pl. 2½.

b) Dissertatio Juridica de Thesauris eorumque
Jure, quam pro summis in U. J. honoribus ad
d. 16. Maii 1749. publice defendit JO. RO-
DOLPH. FREY; Basileæ. in 4. pl. 3.

Quæritur:

1. An Ecclesiæ nostræ Turicensis reformatæ per XC aut C annos constans & perpetua fides fuerit atque persuasio, Clausulam O. D. apud Matthæum esse ὑποβοληματαν, neque ab ipso Domino ut partem huic precum formulæ absolutissimæ fuisse additam?
 2. An per C annos illos nobis de hujus Clausulæ αὐθεντια ulla cum Pontificiis controversia intercesserit?
 3. An postmodum hæc Clausula privata tantum autoritate, an vero aliquo Ecclesiæ. judicio, idque post accuratum rationum in utramque partem examen, in Liturgias & Catechismos publice fuerit recepta?
 4. An magis nunc periculosum & religioni noxiū sit de hac re Quæstionem mouere, atque rationes utrinque placide inter eruditos expendere, quam fuerit ante hos C. annos?
 5. An circa hanc Quæstionem alia Prudentiæ regula locum habeat præter illam, quæ in omni Veritatis inquisitione valere debet: *Cavendum, ne idiota intempestivis de dogmatibus, quæ non ad Religionis essentiam pertinent, Sermonibus ac Disputationibus perturbentur: simulque et Veritati et Paci inserviendum?*
- Hanc æquitatis & prudentiæ Legem sibi quoque rogatani esse existiment, quicunque de his Quæstionibus serio judicare & volunt & possunt: neque nobis lucem suam, qua ægre caremus, quæsto, invideant.

Quin dicitis CLARE! Terent.